

Dr. Heinrich Steffensmeier
Essen, Joseph Lennéstr.10

Essen, den 20. August 1945

Landrat Buren i. W.
28. 8. 1945

Herrn

Landrat Buren i. W.,

Buren i. W.

Sehr geehrter Herr Landrat!

Darf ich Ihnen folgende Bitte vortragen:

Frau Lues-Kadier, Steinhausen i. W. ist eine Cousine von mir. Ihr einziger Sohn Josef befindet sich in englischer Gefangenschaft in der Nähe von Kiel. Seine Entlassung ist dringend erforderlich, weil Herr Lues-Kadier sen. infolge Rheumatismus - er ist 67 Jahre alt - nicht mehr in der Lage ist, die Landwirtschaft - der Hof ist 100 Morgen gross - ordnungsgemäss zu betreiben. Er hat solche Gesundheitsprobleme, dass er sich kaum vom Hof entfernen kann.

Ich habe nun die Absicht, persönlich bei der englischen Militärregierung wegen der Entlassung des Sohnes vorstellig zu werden. Dazu kommt, dass sich Herr Josef Lues jun. ein schweres Augenleiden zugezogen hat. Nach den eingegangenen Nachrichten steht zu befürchten, dass sich dieses Augenleiden bei längerer Dauer der Gefangenschaft verschlimmert.

An der Familie Lues-Kadier habe ich ein besonders warmes Interesse, weil meine Cousine und ihre Familie sich während der Verfolgung in der Nazizeit meine Frau sowohl wie meine Kinder stets geschützt und teilweise verborgen gehalten haben. Als ich unlängst in Sachen Jungmann bei Ihnen war, habe ich Ihnen bereits erzählt, dass meine Frau jüdischer Abstammung ist.

Ich wäre Ihnen nun sehr dankbar, wenn Sie Frau Lues-Kadier eine Bescheinigung ausstellen würden des Inhalts, dass die Entlassung des Sohnes Josef aus der Gefangenschaft aus ernährungspolitischen Gründen eine dringende Notwendigkeit ist.

Für Ihre Mühewaltung spreche ich Ihnen meinen verbindlichsten Dank aus und verbleibe

Ihr sehr ergebener

H. Steffensmeier

Kopie des Briefes
28.8.45

1. Ich habe heute den Kreisbauernführer Nillies anzurufen versucht. Er war nicht zu Hause. Seine Ehefrau sagte mir, daß die Angaben im großen Ganzen stimmen. Der junge Kadier sei aber ein großer Nazi gewesen. Die Eltern insbesondere die Mutter hätten auch mit dem Nazismus sympathisiert.

Bei dieser Sachlage liegt zu einer besonderen Be-
seheinerung kein Grund vor.

2. z.d.A.

Der Landrat

Abgesandt am:

3. 0. AUG 1945

durch

Büren, den 29. August 1945

1.) Heute erscheint der Kreisbauernführer Nillies und erklärt:

Lues-Kadier, jr. hat eine bewegte Vergangenheit. Schon früher wurde er beschuldigt, bei der Darlehnskasse Unterschlagungen gemacht zu haben. Er war der erste Ortsgruppenleiter in Steinhausen. Er gilt als mitschuldig daran, dass Hesse ins KZ. gekommen ist. Er hat zunächst den Vorsteher Nillies beredet, Parteigenosse zu werden und wollte ihn dann vordatieren später hat er Anzeige gegen ihn erstattet, weil er ihn "Kleinen Amtswalter" genannt hätte usw.

2.) An
Herrn Dr. Heinrich Steffensmeier
in Essen
Joseph-Lennèstr. 10

Auf Ihr Schreiben vom 20.8.45.

Nach den eingezogenen Erkundigungen sehe ich mich nicht in der Lage, Ihrem Wunsche zu entsprechen, weil Lues-Kadier, jun. zu denen gehört, die sich ganz besonders eifrig für den Nationalsozialismus eingesetzt haben. Falls der Hof Arbeitskräfte nötig hat, muss von seiten des Bürgermeisters oder Ortsbauernführers das Erforderliche veranlasst werden.

3.) z.d.A.